

[Weitere Angaben: <https://berlin.museum-digital.de/object/9583> vom 26.04.2024]

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Teilbereich: Oranienstraße 183</p> <p>Museum: FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum Adalbertstraße 95 A 10999 Berlin (030) / 50 58 52 33 archiv@fhib-museum.de</p> <p>Sammlung: Ausstellung Juden in Kreuzberg, Ausstellungsbereich Oranienstraße und Umgebung</p> <p>Inventarnummer: 2015/3665</p> |
|--|---|

Beschreibung

Der Oranienhof

Der Oranienhof in der Oranienstraße 183 war ein bedeutender Kreuzberger Gewerbehof. Hier produzierte von 1908 bis 1938 die Berliner Silberwarenfabrik von Adolf Kander Becher, Schalen und Leuchter, die noch heute auf den Auktionen zu finden sind. Neben vielen anderen gewerblichen Betrieben befand sich im Oranienhof auch ein Privatminjan, ein privater Betkreis jüdischer Männer.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: